



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Rolf Fischer (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung - Finanzministerium

Veräußerung der Kieler Flughafen Gesellschaft - Landesanteile am Flughafen Holtenau

In der Plenardebatte am 17. Dezember 2009 kündigte Verkehrsminister Jost de Jager (CDU) an, dass die Landesregierung die Landesanteile an der Kieler Flughafen Gesellschaft (KFG) in Holtenau veräußern wolle.

Ich frage die Landesregierung:

- 1) Gibt es seitens der Landesregierung Kenntnisse über potentielle Käufer der Landesanteile an der Kieler Flughafen Gesellschaft? Wenn ja, welche potentiellen Käufer sind dies?

Ein Interessent hat sich an die Landesregierung, ein weiterer Interessent an die Landeshauptstadt gewandt. Beide zeigen Interesse, die Gesellschafteranteile von Land und von Landeshauptstadt Kiel zu übernehmen. Mit den Interessenten werden Sondierungsgespräche geführt, die vertraulich sind.

- 2) Welche Maßnahmen und Aktivitäten hat die Landesregierung bisher entwickelt um potentielle Käufer zu finden, und welche sind geplant?

Nach dem Kabinettsbeschluss im Jahr 2006, dass sich das Land aus der Rolle des Gesellschafters zurückziehen soll, hatte die Landesregierung Kontakte mit einem potenziellen Interessenten aufgenommen. Die Gespräche blieben ohne Erfolg. Seither hat die Landesregierung keine eigenen Veräußerungsbemühungen unternommen, weil die Landeshauptstadt Kiel ihre Zustimmung zur Veräußerung der Landesanteile an Dritte generell versagt hatte. Diese Zustimmung

ist aber gemäß Gesellschaftsvertrag erforderlich. Zurzeit prüft die Landeshauptstadt Kiel die Übernahme der Gesellschafteranteile des Landes mit dem Ziel, den Flugplatzbetrieb fortzusetzen.

- 3) Welche Pläne verfolgt die Landesregierung bezüglich des Holtenauer Flughafens, wenn es nicht zur Veräußerung der KFG-Landesanteile kommt?

Zunächst bleibt die weitere Entwicklung der Gespräche mit der Landeshauptstadt Kiel über deren Erwerb der Landesanteile an der Kieler Flughafengesellschaft mbH abzuwarten. Im Übrigen empfiehlt der Bericht der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Gesellschafter zu den Entwicklungsoptionen der Kieler Flughafengesellschaft mbH vom 7. September 2009 als Alternative zur Fortführung die Stilllegung. Das Land hat angekündigt, zum Ende des Jahres 2012 die Zahlung von Zuschüssen an die KFG einzustellen.